

Sokrates (469-399 v. Chr.) ⇒ Begründer einer **anthropologischen Philosophie**

[Sokrates hat **keine einzige Zeile** hinterlassen, deshalb sind alle Sokrates-Bilder sehr stark]
[von seinen *Anhängern und Gegnern* beeinflusst]

- Sokrates reagiert auf die *Krise der traditionellen griechischen Sittlichkeit* in der Zeit des Peloponnesischen Krieges ⇒ **kritische Hinterfragung** des Bestehenden (»Ich weiß, daß ich nichts weiß«)
- Sokrates sucht nach der wahrhaft menschlichen **Tugend**, die die Basis für die *politische Kunst* ist
- Sokrates versucht durch seine **induktive Methode** zu einer begrifflichen Bestimmung des Allgemeinen zu kommen (= Wesen der Tugend)
- der Mensch soll dadurch zum **einsichtigen Denken** und damit zum **Handeln** gelangen
 - ⇒ **Tugend ist als Wissen lehrbar**
- vor Irrwegen warnt eine **innere Stimme** (= *Daimonion*) ⇒ Ausdruck der Entdeckung des *Selbstbewußtseins*

- Sokrates wurde **angeklagt**, weil er
 - die *alten Götter verachtet* hat
 - *neue Götter eingeführt* hat
 - die *Jugend verdorben* hat

...und **hingerichtet** (er unterwirft sich dem Todesurteil durch den Schierlingsbecher, obwohl er aus dem Gefängnis hätte *fliehen* können → es geht ihm darum, sich selbst *treu* zu sein und *richtig zu leben*, und diese Konsequenz ist ihm ein Todesurteil wert)

⇒ nach dem *Tode Christi* ist der Tod des Sokrates der *folgenreichste* in der westlichen Kultur → mit seinem Tod beginnt die **Geburt der politischen Philosophie**